

Zwischen Pokal-Quali und Abschiedsschmerz

HANDBALL Panther vor Schicksals-Partie gegen Oppenweiler – sechs Spieler verlassen den TuS

VON ANDREAS DASCHNER

Fürstenfeldbruck – Zwischen Feierlaune und Abschiedsschmerz könnte sich die Stimmung im Pantherkäfig am Samstag ab 20 Uhr bewegen. Mit einem Sieg gegen Oppenweiler könnten die Brucker TuS-Handballer den Einzug in den DHB-Pokal perfekt machen. Vor dem Spiel sagen die Brucker aber Servus. Und zwar zu gleich sechs Spielern, die die Panther nach dieser Spielzeit verlassen werden.

Dass Stephan Seitz (Erlangen) und Korbinian Lex (Kariereende) dem TuS den Rücken kehren werden, steht schon länger fest. Nun sind vier weitere Abgänge fix: Torhüter-Talent Louis Oberosler (Bergischer HC), Torjäger Max Horner (Lübeck-Schwartau) und Flügelspieler Benedikt Hack (Rimpar) haben mit ihren starken Leistungen im Pantherdress das Interesse höherklassiger Vereine geweckt. Das Ziel von Tim Kaulitz ist noch nicht bekannt, dem Vernehmen nach soll es aber auch bei ihm eine Mannschaft in einer bundesweiten Liga sein.

In der Brust von Panthercoach Martin Wild schlagen angesichts dieser Entwicklungen zwei Herzen: „Natürlich ist es ärgerlich, dass wir bei



Volle Konzentration auf die Pokal-Quali: Torhüter Michael Luderschmid könnte gegen Oppenweiler viel Spielzeit bekommen, da Louis Oberosler in seinem letzten Heimspiel für die Panther auszufallen droht. FOTO: PETER WEBER

den Spielerverpflichtungen nicht mit den höherklassigen Clubs mithalten können.“ Dass man aber fünf Leute an Bundesligaverine abgeben, spreche auch für die gute Arbeit in Bruck.

Wild geht davon aus, dass seine Abgänge sich in den finalen drei Partien – vor allem auch gegen Oppenweiler – noch einmal richtig reinhängen werden. „Ich bin mir sicher, die Jungs werden brennen.“ Und das nicht nur, weil es ihr letztes Spiel vor heimischem Publikum wird. Denn bei einem Sieg und einem gleichzeitigen Erfolg von Erlangen gegen Horkheim wäre den Panthern Platz zwei in ihrer Pokalgruppe nicht mehr zu nehmen. Da Erlangen als zweite Mannschaft nicht im DHB-Pokal spielen darf, wäre das gleichbedeutend mit der Pokalquali für die Panther. „Das sollte Motivation genug sein“, sagt Wild.

Allerdings gehen die Brucker durchaus mit Personalproblemen in das Spiel. Ob Oberosler seinen Abschied auf dem Feld gibt, ist mehr als fraglich. Er war die ganze Woche krank und konnte nicht trainieren. Für Gianni Huber (ihm droht ein Ermüdungsbruch) ist die Saison, für Ole Schwagerus (Meniskus-OP) sogar das Handballjahr 2022 gelaufen.

IN KÜRZE

Boxen Wettkampf im Festzelt

Der BC Piccolo veranstaltet im Rahmen des Brucker Volksfests den 1. Challenge-Cup. Das Boxturnier beginnt am Samstag um 11 Uhr im Festzelt und dauert wohl bis 15 Uhr. **ben**

SPORT-TERMINE

Handball	
Männer	
3. Liga Pokalrunde	
TuS Fürstenfeldbruck - HC Oppenweiler	Sa. 20:00
HC Erlangen II - TSB Horkheim	Sa. 20:00
Bayernliga Play Down	
HT München - TSV Friedberg	Sa. 18:00
Eichenaauer SV - TV Erlangen-Bruck	Sa. 19:00
ASV Cham - TSV Rötthal	Sa. 19:30
DJK Rimpar II - TuS Fürstenfeldbruck II	Sa. 20:00
TV Erlangen-Bruck - Eichenaauer SV	So. 15:00
TSV Rötthal - ASV Cham	So. 16:00
TSV Friedberg - HT München	So. 16:30
Landesliga	
TV Gundelfingen - HSG Würm-Mitte	Sa. 17:00
HSG Dietmannsried - TSV Niederranau	Sa. 19:00
TSV Otterbeuren - TV Immenstadt	Sa. 20:00
TSV Hersching - TSV Allach	So. 18:00
Bezirksoberliga Play Down	
SG Biessenhofen - TuS Ffildbruck III	Sa. 19:30
SV Pullach - TSV Sonthofen	Sa. 19:30
TSV Hersching II - TV Waltenhofen	Sa. 20:30
Bezirksliga	
Eichenaauer SV II - HSG Würm-Mitte II	Sa. 18:00
HSG Olching - SC Unterpffaffenhofen II	Sa. 19:00
Bezirksklasse Platz 5-8	
TV Memmingen - TSV Ailing	Sa. 19:00
Bezirksklasse Platz 9-12	
SG Kaufbeuren II - HSG Olching II	Sa. 17:30
Frauen	
Landesliga	
HCD Gröbenzell II - Kissinger SC	Sa. 17:00
SG Biessenhofen - TSV Vaterstetten	Sa. 17:30
Bezirksoberliga Play Up	
SV Pullach - TSV Otterbeuren	Sa. 17:30
BSC Oberhausen - TV Waltenhofen	Sa. 18:00
TSV Hersching II - Eichenaauer SV	Sa. 18:30
Bezirksoberliga Play Down	
HSG Isar-Loisach - SC Uppfaffenhofen	Sa. 14:00
TSV Schongau - SC Weßling	Sa. 17:30
TSV Weilheim - TSV Landsberg	Sa. 18:45
Bezirksliga Platz 5-8	
TSV Ailing - TV Memmingen	Sa. 16:00
Volleyball	
Männer	
Regionalliga	
SV Schwaig - SV Esting	Sa. 12:00
Frauen	
Regionalliga	
SV SW München - TSV Zirndorf	Sa. 17:30
Bayernliga	
SV Mauerstetten - FSV Marktöffingen	Sa. 14:00
Basketball	
Männer	
Bayernliga	
Baskets Vilshofen II - SC Gröbenzell	Sa. 16:00
HSB Landsberg - FC Bayern IV	Sa. 19:00
TV Traunstein - ESV Staffelsee	Sa. 19:00
TS Jahn München - MTV München	Sa. 19:00
BC Hellenen II - Wacker Burghausen	So. 17:00
Frauen	
Bayernliga	
SSV Schrobenhausen - DJK Rosenheim	Sa. 16:00
ASV Rott - TS Jahn München III	Sa. 16:45
SV Mammendorf - MTSV Schwabing	Sa. 17:00
ASV Rott - FC Bayern München	So. 16:45

Emmeringer Nachwuchs-Werfer sind schon gut in Form

LEICHTATHLETIK Beim Auftakt-Wettkampf in Zorneding springen zahlreiche Spitzenplätze heraus

Fürstenfeldbruck – Die Landkreis-Leichtathleten haben beim landesoffenen Werfertag in Zorneding zahlreiche Podestplätze gesammelt. Kalte Winde und kurze Regenschauer erschwerten die Bedingungen für perfekte Würfe – dennoch präsentierten sich die Sportler bei ihrem Freiluft-Saison-Auftakt schon jetzt in einer guten Frühform. Vor allem die Emmeringer Trainer Mark Henne und Sebastian Ronczka erleben mit ihren Schützlingen einen mehr als erfolgreichen Wettkampf.

In der Jugend M14 schraubte Jonas Henne seinen persönlichen Rekord im Speerwurf weit nach oben. Mit 42,42 Metern holte er nicht nur den Sieg, sondern steigerte seine persönliche Bestleistung um ganze 6,76 Meter. Damit ist er in der noch jungen Saison auf dem vierten Platz in der aktuellen deutschen Jahresbestenliste als bester Bayer angelangt hinter Niklas Könnemann vom VfL Kalbe/Milde und Quentin Albers vom TKJ Sarstedt. Seine gute Form bestätigte er aber auch im Kugelstoßen mit

9,53 Metern ebenso wie bei seinem klaren Sieg mit dem Ein-Kilogramm-Diskus mit 33,23 Metern und über fünf Metern Vorsprung auf den Zweiten.

Im Mehrkampf will Mario Mönninger in dieser Saison ganz weit nach oben kommen. In Zorneding deutete er bereits an, dass dies gelingen könnte. Der Emmeringer verbuchte gleich drei neue persönliche Bestleistungen. Im Diskuswurf steigerte er sich um 1,28 Meter: Mit 39,56 Metern belegte er damit den zweiten Rang hinter dem bayerischen Winterwurf-Meister Andreas Gröninger von der LG Sempt mit 48,88 Metern. Zweiter wurde Mönninger auch im Kugelstoßen: Im Finale erzielte er 11,11 Meter und landete erneut hinter dem wieder favorisierten Gröninger. Den Speerwurf gewann Mönninger mit 25,16 Metern – allerdings im Alleingang.

In der Jugend M13 zeigte mit Elias Henne ein weiterer Emmeringer sein Können: Der Mehrkämpfer verbuchte zum Auftakt 35,75 Meter im Speerwurf und wurde damit



Platz vier in der Bundes-Rangliste belegt jetzt Jonas Henne. Der Athlet vom TV Emmeringer erreichte in Zorneding eine Weite von 42,42 Metern. FOTO: LUDWIG STUFFER

Zweiter. Im Kugelstoßen erreichten 8,39 Meter für den dritten Rang.

Nach einer langen Wettkampfpause stellte sich die 20-jährige Carolin Ronczka

wieder ihrer ersten Herausforderung. Mit 24,08 Metern legte sie im Diskuswurf der

Junioren U23 eine gute Leistung vor und wurde damit prompt Erste.

In der Jugend W14 machte sich das fleißige Training der letzten Wochen auch bei Sina Raczek bemerkbar: Mit ihrer neuen Bestmarke von 9,04 Metern wurde sie Zweite im Kugelstoßen sowie Dritte in der Speerwurf-Konkurrenz mit 24,19 Metern. Nicht zu schlagen war im Kugelstoßen der Jugend W13 Theresa Stangl mit 8,70 Metern. Zweite Plätze sammelte sie auch noch im Speerwurf mit 24,73 Metern und im Diskuswurf mit 20,98 Metern. Dritte wurde in der W13-Klasse Magdalena Konrad im Speerwurf mit 20,12 Metern und im Kugelstoßen mit 5,03 Metern. Im W14-Kugelstoßen kam Paulina Manke auf den dritten Rang mit 7,55 Metern.

Für den FC Puchheim gab es einen dreifachen Sieg bei den Frauen W40. Im Alleingang wurde die 43-jährige Janine Gonschorek Erste im Kugelstoß-Finale mit 8,59 Metern ebenso wie im Diskuswurf mit 21,76 Metern und im Speerwurf mit 24,30 Metern. **LUDWIG STUFFER**

FUSSBALL

Die letzte Hürde vor dem Kreisfinale

MERKUR CUP In Mammendorf kämpfen 16 Teams ums Weiterkommen

Mammendorf – Das Kreisfinale des Merkur CUP ist nur noch einen Schritt entfernt. Am Samstag steht die zweite Vorrunde – quasi das Kreis-Halbfinale – auf der Anlage des SV Mammendorf (Jahnweg 9) an.

Wie schon vergangene Woche in Eichenau kämpfen wieder 16 Mannschaften in vier Gruppen um den Einzug in die nächste Runde. Ab 10 Uhr treten in der Gruppe A der FC Emmering, der TSV Ailing, der TSV Türkenfeld und der SC Maisach gegeneinander an. Zeitgleich spielen in der Gruppe B der

SC Fürstenfeldbruck, die SG Landsberied, der FC Eichenau und der SV Germering. Ab 13.30 Uhr treffen in der Gruppe C der SC Unterpffaffenhofen, GW Gröbenzell, die SG Gernlinden und der SC Olching aufeinander. Parallel dazu spielen in der Gruppe D der SV Mammendorf, der TSV Jesenwang, der TSV Geiselbullach und der FC Puchheim.

Die besten Teams aus den vier Gruppen qualifizieren sich für das Kreisfinale am 21. Mai. Der Austragungsort dafür wird erst noch bekannt gegeben. **ben**

Aufstieg fest im Blick

KREISKLASSE Geiselbullach besiegt West

Fürstenfeldbruck – Gäste-Spielertrainer Stefan Held lobte die faire Auseinandersetzung zwischen West und seiner Elf. „Wenn ich bei meiner Mannschaft etwas zu bemängeln habe, dann ist es die schwache Chancenverwertung“, sagte er nach dem 4:0-Sieg seines Teams. Die mit einem Spiel mehr auf dem Konto wieder an der Tabellenspitze stehende Held-Elf wahrte die Chance auf die Meisterschaft und den direkten Aufstieg.

„Wir hatten 80 Prozent Ballbesitz und hätten zur Pause schon 4:0 führen müssen“, berichtete der im Tor stehende Spielertrainer. Jens Bürger und Felix Thurner hatten bereits nach zehn Minuten zweimal getroffen. Erst im zweiten Durchgang nutzte Michael Ponnath zwei von vielen Geiselbullacher Chancen um alles in allem standesgemäßen Erfolg. Wests Trainer Uwe Bläß zeigte sich mit der kämpferischen Leistung seiner Elf zufrieden. „Nach vorne ging halt bei uns so gut wie gar nichts“, sagte er. „Unser Ziel ist es, am Ende der Saison vor Germering zu stehen und die Relegation zu spielen.“ **dm**

FUSSBALL IN ZAHLEN

Landesliga	
TSV Gerstshofen - TSV Gilching	Fr. 19:30
SV Egg - SV Cosmos Aystetten	Sa. 11:30
FV Illertissen II - VfB Durach	Sa. 14:00
FC Garmisch - FC Ehekirchen	Sa. 15:00
SC Olching - FC Kempten	Sa. 15:00
TSV Nördlingen - FC Sonthofen	Sa. 15:30
TuS Geretsried - FC Memmingen II	Sa. 17:00
SV Bad Heilbrunn - SC Ichenhausen	So. 14:15
SV Mering - VfR Neuburg	So. 15:00
1. TSV Nördlingen	30 66:29 63
2. FC Sonthofen	28 58:25 57
3. TSV Gilching	29 51:30 57
4. SC Ichenhausen	28 44:30 47
5. FV Illertissen II	29 53:52 46
6. SV Mering	29 54:53 42
7. VfB Durach	29 45:35 41
8. TSV Gerstshofen	29 45:52 40
9. FC Ehekirchen	29 49:55 37
10. TuS Geretsried	29 38:56 36
11. FC Kempten	29 48:50 36
12. SV Egg	29 47:53 36
13. FC Garmisch	29 39:40 35
14. SC Olching	28 42:51 33
15. VfR Neuburg	30 37:63 30
16. SV Bad Heilbrunn	29 43:47 29
17. FC Memmingen II	30 43:61 29
18. SV Cosmos Aystetten	29 31:51 25
Bezirksliga	
BCF Wolfratshausen - SC Pöcking	Sa. 14:00
FC Penzberg - VfL Denkingen	Sa. 14:30
TSV Großhadern - SV Raisting	Sa. 15:00
SVN München - SV Aubing	Sa. 15:30
FC Hertha - SC Oberweikershofen	So. 14:30
1. SC Oberweikershofen	24 57:28 52
2. 1906 Haidhausen	24 66:43 46
3. VfL Denkingen	23 55:33 46
4. BCF Wolfratshausen	23 44:38 42
5. SV Raisting	24 48:23 40
6. FC Penzberg	23 61:41 39
7. SVN München	24 46:34 36
8. SV Aubing	23 58:38 33
9. MTV Berg	24 52:35 30
10. TSV Neuried	24 42:44 30
11. SC Unterpffaffenhofen	24 46:56 27
12. TSV Großhadern	24 38:65 26
13. FC Hertha München	24 42:65 22
14. SC Pöcking	24 26:52 16
15. FC Kosova München	24 21:87 14